



Im Handel werden täglich Papp-Displays verwendet, um den Shopperden Produkte ansprechend und übersichtlich präsentieren zu können. Dieser Einweg-Verkaufsträger kann jetzt durch **wiederverwendbare Displays** ersetzt werden.

Display Vorzüge

Displays am Point of Sale (POS) bieten enorme Vorteile für die Händler:in:

- zusätzliche Produktplatzierung - „Erweiterung des Regals“
- ideale Platzierung von Verbundprodukten
- nutzbar für wechselnde Werbeauftritte
- Hervorhebung der Marke des Herstellers
- Zeitersparnis der Mitarbeiter:innen im Aufbau
- geringere Fixkosten

Insbesondere **Saisonwarengruppen** oder **Trendartikel** bieten sich dazu an, da diese nicht in ein Ganzjahressortiment passen.

Pappkarton-Verbrauch

Jährlich werden Millionen von POS-Displays, in der Regel aus Wellpappe, erstellt und im Handel vertrieben. Da diese von der Konstruktion nicht auf eine Mehrfachverwendung ausgelegt sind, landen die Displays nach dem Abverkauf der Ware im **Altpapier**.

Display Recycling

Außerdem werden Displays häufig mit **Klebstoff, Kunststoff oder sogar Metall** verstärkt, um die Last der Produkte tragen zu können. Dies führt dazu, dass die Displays als Ganzes nicht recyclefähig sind und nicht wieder dem **Kreislauf** zugeführt werden können.

Alternativen am Markt

Im Rahmen des Umweltschutzes wurden von verschiedenen Firmen andere Lösungen entwickelt, welche nicht nur die Umwelt schonen, sondern auch der Kundschaft und dem Handel, je nach Hersteller, verschiedene **Vorteile** bieten:

Reduzierung des CO2 Ausstoßes

Minimierung des Abfallaufkommens

Vermeidung eines Recyclingprozesses

Zeitersparnis der Mitarbeitenden am POS

lange Nutzungsdauer

hohes Fassungsvermögen und somit auch für schwere Produkte geeignet

modular aufbaubar

zusammenklappbar im Falle des Rückflusses

individuelle Branding Möglichkeiten

witterungsbeständig

weniger Bäume werden gefällt

Bilder sagen mehr als Worte

Auf der **EuroShop - THE WORLD NO. 1 RETAIL FAIR** - habe ich mit Hanjo Geugelin von der **Eco Retail GmbH** gesprochen. Er hat ein Modell eines wiederverwendbaren auf der

Messe vorgestellt: „**RUDI ReUsable Diyplay**“. Ich habe Ihnen dazu ein Video mit Beispielen aus der Lebensmittelbranche mitgebracht.

Es gibt aber auch Möglichkeiten von anderen Herstellern, welche sich für **Nonfood** Artikel im Handel eignen. Sehen Sie sich dazu gerne in meiner Quellenangabe die entsprechenden Links an.

Fazit

Pappkartonage wird aus Holz hergestellt und dafür benötigen wir Bäume. Da der Baumbestand weltweit sich täglich verringert, sollten Sie jede Gelegenheit nutzen dies zu ändern. Hinzu kommt, dass die Produktion von Pappkartonagen CO2-Emissionen freisetzt.

Warum sind **Bäume** wichtig?

Jährlich werden in Deutschland rund 13 Millionen Hektar Wald gerodet
bieten einen Erholungsraum für Menschen und
einen Lebensraum für Tiere und Pflanzen
binden Kohlenstoff (in Deutschland rund 30,6 Millionen Tonnen)
sind ein Erholungsraum für Menschen
1/3 der Landoberfläche besteht aus Wald

Die Möglichkeit eines wiederverwendbaren Displays bietet Vorteile für die Händlerschaft, den Shopper und die Umwelt. **Ein Gewinn also in jeder Hinsicht.**

Quellen: STI-Group; Loopos; HB RTS D.A.CH. GmbH; Eco Retail GmbH; NABU

Haben Sie Fragen? Dann nehmen Sie gerne Kontakt mit mir auf oder hinterlassen in meinem Beitrag auf der Homepage einen Kommentar. Ich freue mich auf Sie.



Christine Mengelée

Autorin bei Zukunft des Einkaufens
Nachhaltigkeitstreiberin

Ausbildung:

Bankkauffrau

Diplom-Betriebswirtin

M. Sc. Umweltwissenschaften (Ild.)

Kontaktmöglichkeit:

www.greenfairworld.com

christine@greenfairworld.com

[Christine Mengelée](#) | [LinkedIn](#)